

Achtzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 12. Februar 1891.

ERSTER THEIL.

Ouverture zu „Prometheus“ von WOLDEMAR BARGIEL.

Concert für Violine von LUDWIG VAN BEETHOVEN (mit Cadenzen von Ferdinand Laub), vorgetragen von Herrn Adolph Brodsky.

I. Allegro ma non troppo. — II. Larghetto — III. Rondo.

Recitativ und Arie aus „Iphigenie auf Tauris“ von CHRISTOPH WILLIBALD VON GLUCK, gesungen von Fräulein Ida Hiedler, königl. Hofopernsängerin aus Berlin.

Recitativ.

Ich sah in dieser Nacht die Burg der Ahnen wieder, — ich fühl' im Traum' des Vaters Segenskuss. — Ich vergass in diesem süßen Augenblick seinen strengen Zorn und fünfzehn Jahre voll Elend. Die Erd' erbebet unter mir, die Sonne flicht erzürnt aus der verhassten Gegend, von Feuer flammt die Luft, und furchtbar stürzt ein Blitz herab auf den Palast, — entzündet ihn, — er ist vernichtet! —

Aus der Mitte der Trümmer naht meinem Ohr ein Ton des Jammers, durchdringt mein Herz und tief wird es erschüttert. — Ich eile hin, wo diese Stimme klagt; vor meinen Augen steht mein Vater da, mit Blut besleckt, durchbohrt von Wunden! Er fliehet schnell und weit vor einer mörderischen Furie. Und diese Furie — war meine Mutter; sie reicht mir einen Dolch und verschwindet plötzlich dann. Ich will entflieh'n. Man ruft mir zu: Verweil! — Es ist Orest! — Er war es, wild und bleich, ich reich' ihm meine Hand, ich will sein Leiden mildern; unwiderstehlich treibt mich eine höh're Macht, das Herz ihm zu durchbohren! —

Arie.

O du, die mir einst Hilfe gab,
Nimm dies Geschenk, o nimm es wieder, Diana,
Zu dir fleh' ich, lass sinken mich in's Grab!
Gib jenseit dieses Grabes
Mich meinem Bruder wieder! —
Weh mir, der Tod nur rettet mich!
Sonst hoff' ich keinen andern Retter,
Denn wider mich empörten sich mein Volk,
Mein Vater und die Götter!
O du, die mir einst Hilfe gab,
Nimm dies Geschenk, o nimm es wieder, Diana,
Zu dir fleh' ich, lass sinken mich in's Grab!



ZWEITER THEIL.

Concert für Violine mit Begleitung des Streichorchesters (A moll) von
JOHANN SEBASTIAN BACH (mit Cadenz von Joseph Hellmesberger),
vorgetragen von Herrn *Brodsky*.

I. Allegro. — II. Andante. — III. Allegro assai.

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein *Hiedler*.

a) **Liebesbotschaft** von FR. SCHUBERT.

Rauschendes Bächlein, so silbern und hell, Eilst zur Geliebten so munter und schnell; Ach, trautes Bächlein, mein Bote sei du, Bringe die Grüsse des Fernen ihr zu.	Wann sie am Ufer in Träume versenkt, Meiner gedenkend das Köpfchen hängt, Tröste die Süsse mit freundlichem Blick; Denn der Geliebte kehrt bald zurück.
--	--

All' ihre Blumen im Garten gepflegt, Die sie so lieblich am Busen trägt, Und ihre Rosen in purpurner Gluth, Bächlein, erquickte mit kühlender Fluth.	Neigt sich die Sonne mit röthlichem Schein, Wiege das Liebchen in Schlummer ein, Rausche sie murmelnd in süsse Ruh, Flüst're ihr Träume der Liebe zu.
---	--

Ludwig Rellstab.

b) **Geheimes** von FRANZ SCHUBERT.

Über meines Liebchens Äugeln . Steh'n verwundert alle Leute; Ich, der Wissende, dagegen Weiss recht gut, was das bedeute.	Denn es heisst: Ich liebe diesen, Und nicht etwa den und jenen. Lasset nur, ihr guten Leute, Euer Wundern, euer Sehnen.
--	--

Ja, mit ungeheuren Mächten
Blicket sie wohl in die Runde,
Doch sie sucht nur zu verkünden
Ihm die nächste süsse Stunde.

Goethe.

c) „Meine Liebe ist grün“ von JOHANNES BRAHMS.

Meine Liebe ist grün wie der Fliederbusch,
Und mein Lieb ist schön wie die Sonne;
Die glänzt wohl herab auf den Fliederbusch
Und füllt ihn mit Duft und mit Wonne.

Meine Seele hat Schwingen der Nachtigall
Und wiegt sich in blühendem Flieder
Und jauchzet und singet, vom Duft berauscht,
Viel liebestrunkene Lieder.

F. S.

Symphonie (Nr. 8, F dur) von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

I. Allegro vivace e con brio. — II. Allegretto scherzando. — III. Tempo di Menuetto. — IV. Allegro vivace.

Concertflügel „Blüthner“.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze:

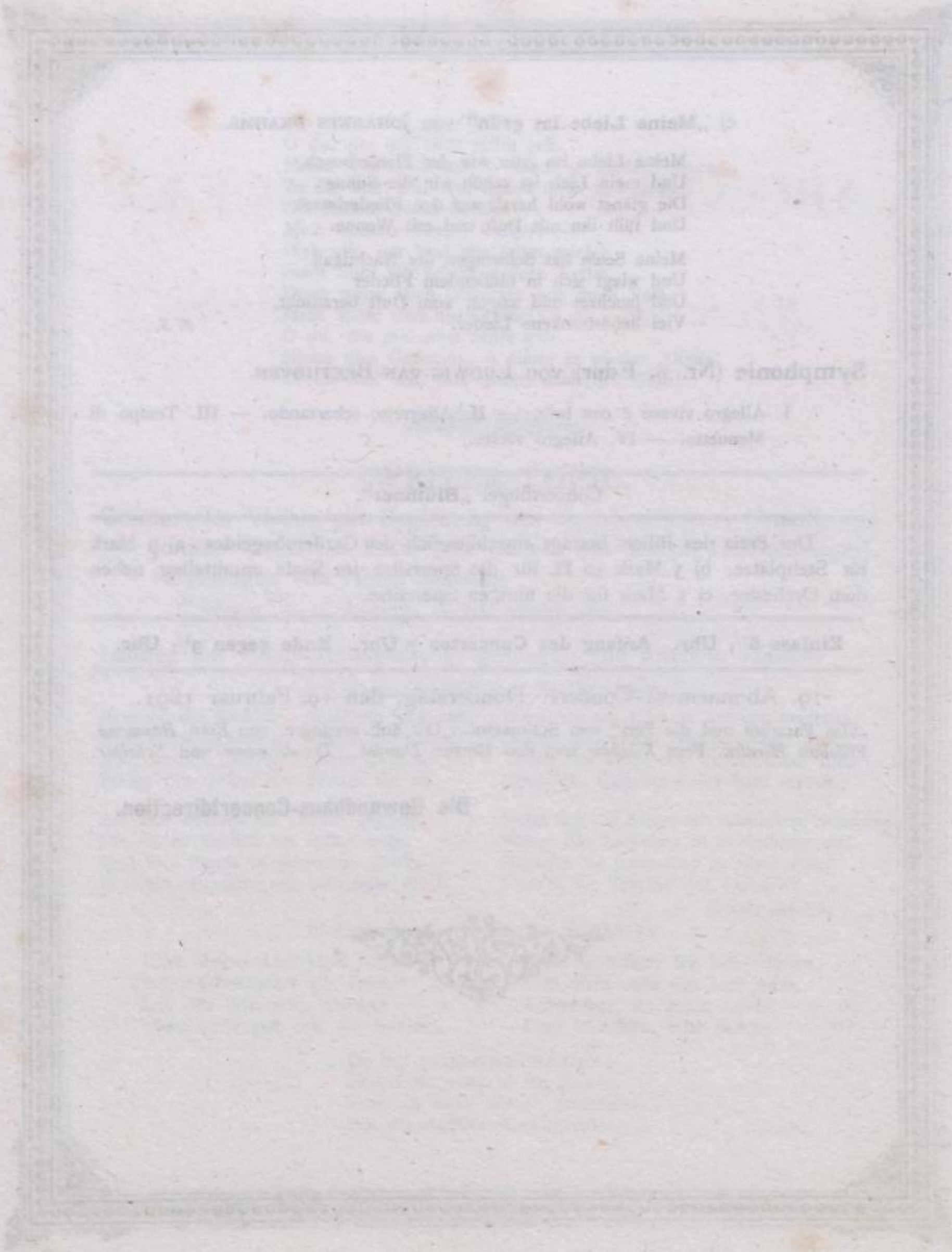
Einlass 6¹/₄ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

19. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 19. Februar 1891.

„Das Paradies und die Peri“ von SCHUMANN. Die Soli gesungen von Frau *Baumann*, Fräulein *Hiedler*, Frau *Joachim* und den Herren *Dierich*, *Trautermann* und *Schelper*.

Die Gewandhaus-Concertdirection.





„Meine Liebe ist ein“ von Johann Sebastian Bach

Meine Liebe ist ein
Lied von Bach
Das Kind wird nicht
Lied für ein Kind
Meine Liebe ist ein
Lied für ein Kind
Das Kind wird nicht
Lied für ein Kind

Symphonie Nr. 4 - 1. Satz von Ludwig van Beethoven

I. Allegro vivace e con forza - II. Adagio scherzando - III. Tempo di mezzo - IV. Allegro vivace

Concerto „Bismarck“

Das erste der drei Concerte...
in G-Dur...
für Klavier und Orchester

Einleitung, I. Der Anfang des Concertes...
für Klavier und Orchester

1. Abschnitt...
für Klavier und Orchester

Die gewöhnliche Conception

